



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: www.dortmund.de/presse
www.dortmund-ueberrascht-dich.de

09.02.2018

228. Arbeiten der Stadtentwässerung an der S-Bahnhaltestelle in Körne

Die Stadtentwässerung der Stadt Dortmund hat mit den Arbeiten im Bereich der S-Bahnhaltestelle der S4 in Dortmund Körne begonnen. Der Mischwasserkanal muss erneuert werden und beginnt im Kirschbaumweg, kreuzt dann die S-Bahnlinie S4 und verläuft über die Albrecht Dürer-Straße und über die Peter Paul Rubens-Straße in die Arnold Böcklin-Straße und endet dann in der Straße Am Rabensmorgen. Die Bauzeit für die gesamte Maßnahme – einschließlich der Straßenbauarbeiten – wird voraussichtlich zehn bis zwölf Monaten dauern.

Der 25 Meter lange Rohrstrang wird in geschlossener Bauweise unter der Bahntrasse unterirdisch hergestellt. Daher müssen der Fuß- und Radweg in diesem Abschnitt und der östliche Zugang zum nördlichen Bahnsteig voll gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer, die den nördlichen Bahnsteig der S-Bahnlinie benutzen wollen, müssen dann die die Fußgängerunterführung zwischen Kirschbaumweg und Albrecht Dürer-Straße entlang des Massener Weges in Richtung Westen durch die weiter westlich gelegene Bahnunterführung zurück in Richtung Osten bis zum westlichen Zugang des Bahnsteigs nutzen.

Fußgänger und Radfahrer in Nord-Süd Richtung benutzen einen angelegten Notweg, der am Rand der Grünfläche des ehemaligen Kinderspielplatzes verläuft. Die Umleitungen werden entsprechend mit Hinweistafeln ausgeschildert und können leider nicht barrierefrei ausgeführt werden. Bedingt durch das Herstellen der Startbaugrube für die Pressung unter dem Bahndamm wird die Straße Massener Weg ab Hausnummer 223 zu einer Sackgasse.

Im unmittelbaren Bereich der jeweiligen nächsten Arbeitsabschnitte erfolgt eine Vollsperrung. Der Anliegerverkehr wird jeweils bis zur Baustelle aufrechterhalten.

Kontakt: Maximilian Löchter